

Die Gebiete im Einzelnen:

BAHNHOF/BAHNHOFSVORPLATZ

Bedeutung

- Eingang zur LAGA/Stadt für mit der Bahn anreisende Besucher; "Visitenkarte" der Stadt

Ziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Orientierung und Information für LAGA-Besucher

notwendige Maßnahmen

- Neuordnung Verkehrsführung (Taxen)
- Begrünung/Bepflanzung/Bänke
- Schaffung Fahrradabstellanlagen

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- temporäre Stellplätze auf Brache Güterbahnhof
- Fahrrad-/E-Bike-/Segway-Verleih
- Sanierung/Wiedernutzung Hotel Europäischer Hof

langfristige erhoffte Effekte

- dauerhaft positives Eingangstor zur Stadt; Stärkung Schnittstelle Bahn/Bus/Individualverkehr

WETTINERSTRASSE/GABELENTZSTRASSE/PAURITZER PLATZ

Bedeutung

- direkte Verbindung Bahnhof - Innenstadt/LAGA-Gelände

Ziele

- Attraktivitätssteigerung, Verkehrssicherheit (Radfahrer), Aufhebung Einrichtungsverkehr

notwendige Maßnahmen

- Neugestaltung Gabelentzstraße, Pauritzer Platz
- Schaffung von Querungshilfen
- zumindest temporäre Begrünung Wettingerstraße (z.B. Kübelpflanzen)

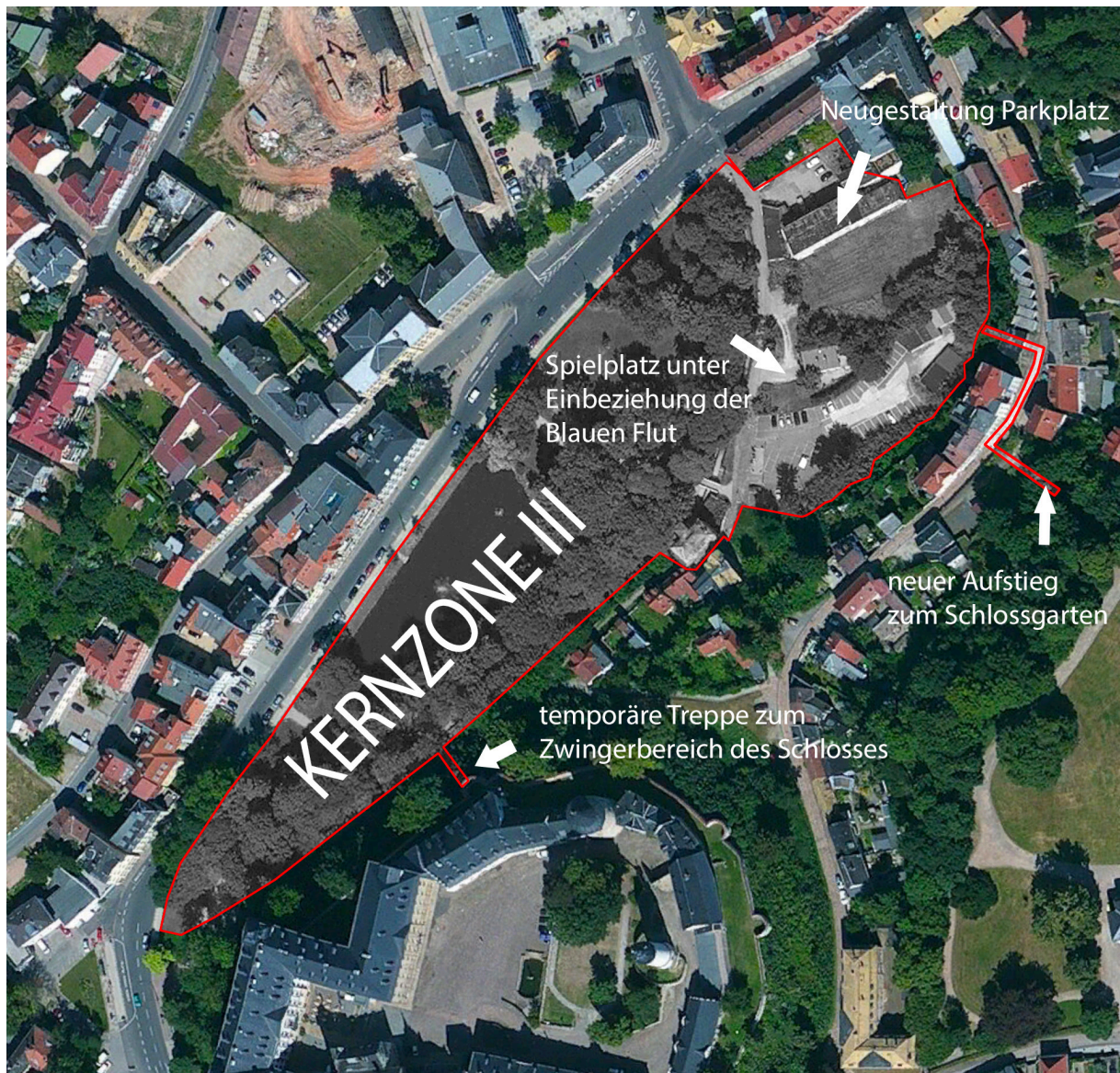
wünschenswerte Maßnahmen (z.T. Dritter)

- Neugestaltung Wettinerstraße
- Kreisverkehr (Minikreisel?) vor Lindenau-Museum
- Sanierung stadtbildprägender Gebäude (Villen, Eckgebäude)

langfristige erhoffte Effekte

- Impuls für private Investitionen in den Gebäudebestand; nachhaltige Aufwertung des Wohngebiets; Verkehrsreduzierung

PAURITZER TEICH UND AUF DEN RÖHREN (ZUSÄTZLICHE KERNZONE)



Bedeutung

- kleiner **historischer** Park mit Freiraumfunktion für Wohngebiet Untere Stadt; wegen Innenstadtlage stark imageprägend für Besucher (Schloss, LAGA)

Ziele

- Aufwertung dieses Gebietes mit Sanierung/Wiederherstellung historischer Teil und Erweiterung um brachliegende Flächen
- Entwicklung zum Wohngebietspark mit breit gefächerten Nutzungsmöglichkeiten
- Herausstellen des Schlossfelsens (Sichtachsen) und Erlebbarkeit der Blauen Flut
- bessere Vernetzung mit Schlossgarten

notwendige Maßnahmen

- Auslagerung provisorischer Parkplatz, Abriss von Garagen und nicht erhaltenswerten Neben- und Hintergebäuden
- Schaffung eines Spielplatzes Auf den Röhren (die Blaue Flut einbeziehen)

- Sanierung des Röhrenmeisterhauses (während der Landesgartenschau Nutzung für Ausstellungen oder als Café)
- Aufstieg über Neue Sorge zum Schlossgarten
- dauerhaftes Freistellen des Schlossberges (Freischneiden Schlosshang)

wünschenswerte Maßnahmen (z.T. Dritter)

- Vom Pauritzer Teich aus Zugänglichkeit zum Zwinger des Schlosses gewähren
- Gabelentzstraße 1 (Denkmalensemble Schloss) Sanierung des barocken Eckhauses für attraktive große Wohnungen
- weitere Öffnung Blaue Flut unterhalb des Schlossfelsens
- (temporäre) Treppenanlage mit Eingang zum Zwingerbereich des Schlosses als Aufstiegshilfe zum Schlossgarten bzw. Schloss

langfristige erhoffte Effekte

- dauerhafte Qualitätssteigerung der wichtigsten touristischen Attraktion Altenburgs mit der Aufwertung des Schlossumfelds,
- Steigerung der Wohnsituation durch vielfältig nutzbares Wohnumfeld
- Impuls für private Investitionen in den Gebäudebestand
-



Brachen Auf den Röhren



jetzige Parkplatzsituation



stadtbildprägendes Gebäude
Gabelentzstraße 1

NEUE SORGE/SCHLOSSGARTEN

Bedeutung

- denkmalgeschützter Park mit Naherholungsfunktion für gesamte Stadt; wegen seiner historischen Bedeutung stark imageprägend für Besucher (Schloss, LAGA)
- Neue Sorge als derzeit wenig einladende Wohnstraße zwischen zwei Grünflächen

Ziele

- Erhöhung des Wohnumfelds und der Aufenthaltsqualität, bessere Vernetzung Schlossgarten mit Wohnquartieren in der Unteren Stadt
- Attraktivitätssteigerung durch Wiederherstellung einstiger Bepflanzung/Ausstattung
- Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen Pauritzer Teich, Schlosszwinger (temporäre Treppe) und Schlossgarten (Brücke über Neue Sorge)

notwendige Maßnahmen

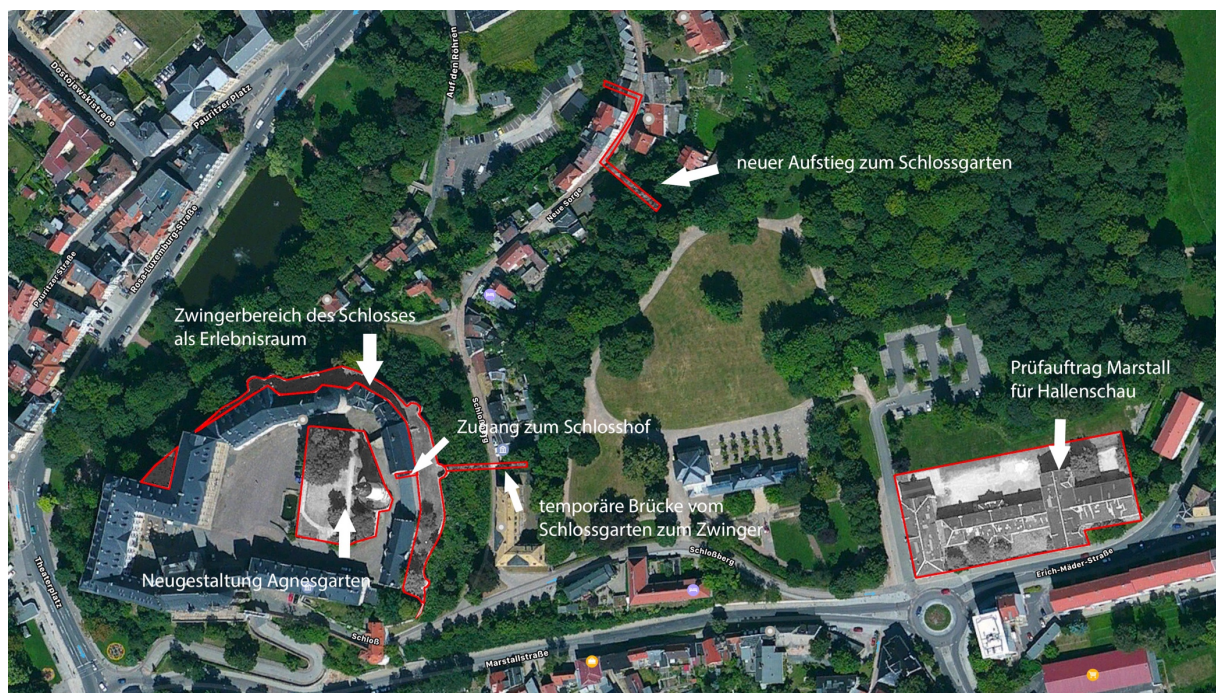
- Beseitigung von Brachen; Ordnung Parken
- Sanierung Stützmauern, Sichtachsen freilegen
- Aufstieg vom Pauritzer Park zum Schlossgarten (derzeit Parkplatz auf den Röhren/Querung Neue Sorge (Aufstieg am Aussichtspunkt))
- Nutzungsintensivierung Teehaus/Orangerie

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- Fläche vor Teehaus nach historischem Vorbild wieder anlegen (Teich)
- temporäre Wiedererrichtung (Zelt?) Schönhaus während der LAGA
- Fassadensanierung Stadtarchiv

langfristige erhoffte Effekte

- dauerhafte Qualitätssteigerung der wichtigsten touristischen Attraktion Altenburgs mit der Aufwertung des Schlossumfelds; Stärkung des Wohnstandorts Neue Sorge



MARSTALL (eintrittspflichtig)

Bedeutung

- Teil des herzoglichen Schlosskomplexes; größtes Gebäude im Schlossgarten, stadtbildprägend an Hauptverkehrsstraße

Ziele

- schrittweise Sanierung des Gebäudes mit einer möglichst öffentlichen, tourismusnahen Nutzung
- Einordnung der Hallenschau während der LAGA

notwendige Maßnahmen

- Instandsetzung Fassade, Fenster, Außentüren inkl. Mauer an der Erich-Mäder-Straße
- Neugestaltung der rückwärtigen Freiflächen

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- mind. teilweise Innensanierung für Sanitär-, Technik- und Aufenthaltsräume

langfristige erhoffte Effekte

- ohnehin notwendige Sanierung des Kulturdenkmals; Chance für Nutzungsalternativen



Bsp. BUGA Havelland 2015: Blumenschau in teilsaniertem Kirchenschiff

SCHLOSSENSEMBLE

Bedeutung

- bekannt

Ziele

- Inhaltliche Qualitätssteigerung der Bewerbung durch Schwerpunktsetzung auf Geschichte/baukulturelles Erbe
- breitere Besucherreise ansprechen
- Zwingerbereich während der LAGA zugänglich machen
- die Geschichte vom Prinzenraub in das Programm aufnehmen

notwendige Maßnahmen

- Neugestaltung Agnesgarten
- Zwingerbereich in die LAGA einbeziehen und begehbar machen, Ausgang vom Pauritzer Park anlegen

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- temporäre Brücke vom Schlossgarten zum Schlosszwinger (über Neue Sorge)
- weitere, sonst verschlossene Schlossbereich während der LAGA öffnen

langfristige erhoffte Effekte

- weitere Sanierung und Steigerung Attraktivität der wichtigsten Altenburger Sehenswürdigkeit



Bsp. BUGA Havelland 2015: Fußgängerbrücke in Havelberg



Altenburger Schloss mit Zwingerbereich

THEATERPLATZ/KEPLERPLATZ

Bedeutung

- Schnittstelle Grünzug Blaue Flut/ Schlosskomplex/ Altstadt
- Vorplatz für wichtigste Kultureinrichtung der Stadt
- Verkehrsknoten derzeit ohne Aufenthaltsqualität

Ziele

- Neuordnung der Verkehrsfunktion und -flächen möglichst mit Aufhebung Einrichtungsverkehr; Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger
- Schaffung Aufenthaltsqualität

notwendige Maßnahmen

- Sanierung bzw. weitere Öffnung Gewölbe Blaue Flut
- grundlegender Ausbau Theaterplatz mit Einordnung Brunnen/Wasserspiel
- Neugestaltung Vorbereich Post, Neuordnung Parken

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- Gastronomie mit Freisitz während der LAGA
- Neugestaltung priv. Vorgarten Post
- Parkieranlage Malzberg

langfristige erhoffte Effekte

- attraktiver Platz als Aushängeschild der Stadt; Erhöhung der touristischen Bedeutung; Verkehrsreduzierung
- Impuls für private Investitionen in den Gebäudebestand



Theaterplatz - wenig einladend

ABSCHNITT ZWISCHEN KEPLERPLATZ UND ROTEN SPITZEN

Bedeutung

- wichtige fußläufige Verbindung zwischen den Kernzonen
- wegen günstiger Topografie prädestiniert als Radverbindung

Ziele

- Schaffung einer erlebnisreichen, verkehrarmen fußläufigen Wegeverbindung unter Einbeziehung vorhandener privater Grünflächen und Brachen
- Aufwertung des vernachlässigten Wohnstandorts

notwendige Maßnahmen

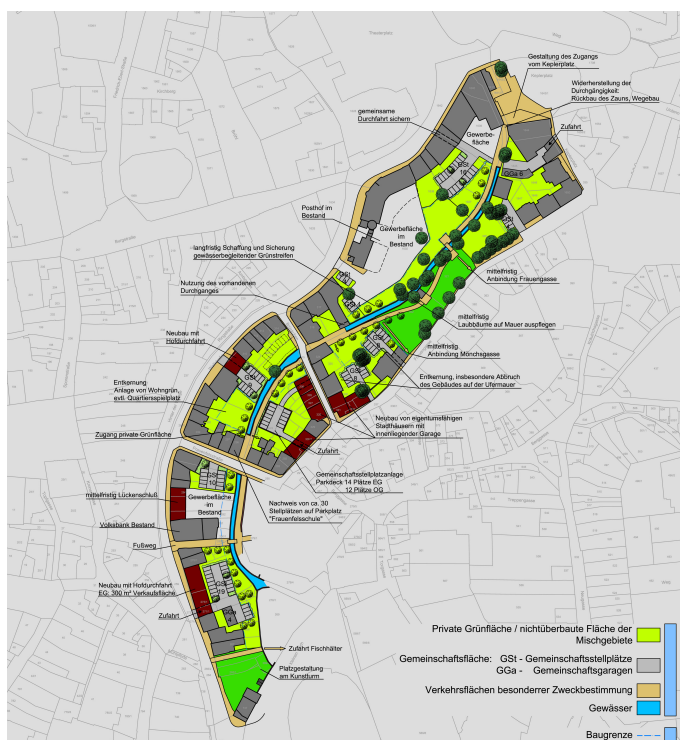
- Wiedererrichtung Mönchgasse
- Sanierung Stützmauern Blaue Flut
- Anlage Wegeverbindung am Bachlauf - alternativ Neugestaltung Frauengasse in hoher Qualität
- grundhafter Ausbau Berggasse
- Sicherung gefährdeter Bausubstanz (Brückchen, Frauen- und Berggasse)

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- Wiederbebauung Brachen
- Auslagerung störender Betriebe, Abriss rückwärtiger, störender Bebauung im Quartiersinneren
- Ausbau Jungferngasse (alternative Verbindung vom Marstall zu den Roten Spitzen)
- temporäre Einbeziehung Freifläche Alte Post während LAGA

langfristige erhoffte Effekte

- verkehrarme Fuß- und Radverbindung, Perspektive für Wohnstandort durch Aufwertung Wohnumfeld, Stadtreparatur
- Impuls für private Investitionen in den Gebäudebestand



Gesamtplan aus Quartierkonzept „Grünzug Blaue Flut“ 2005

Bedeutung

- Baukomplex von nationaler Bedeutung hinsichtlich Denkmalwert
- namensgebend für Wohnquartier; Verwendung als Stadtlogo

Ziele

- im Rahmen der LAGA Herausstellung der Bedeutung des Augustiner-Chorherrenstifts für die Stadtwerdung und die anschließende wechselvolle Geschichte des Ortes
- Intensivierung und Verstetigung der musealen Nutzung
- Schaffung einer hochwertig gestalteten Freifläche

notwendige Maßnahmen

- weitere Gebäudesanierung nach Entscheidung über den Umgang mit Resten des Mittelschiffs
- Sicherung der Grabungsbefunde
- Freiflächengestaltung
- Einbeziehung Schulhof/-garten in Neukonzeption

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- Neubau Besucherempfang als Lückenschließung (Barrierefreiheit!)
- zusätzlicher Zugang von der Treppengasse

langfristige erhoffte Effekte

- Rote Spitzen als weiteres überregional ausstrahlendes touristisches Highlight;
- Anstoß von Privatinvestitionen zur Sanierung und Neubau von Wohngebäuden;
- Aufwertung Gesamtquartier

KLEINER TEICH

Bedeutung

- o Verbindung zwischen den Kernzonen; Schnittstelle zur Altstadt

Ziele

- o Zurückdrängen der verkehrlichen Bedeutung (Parken); Schaffung von Bereichen mit Aufenthaltsqualität

notwendige Maßnahmen

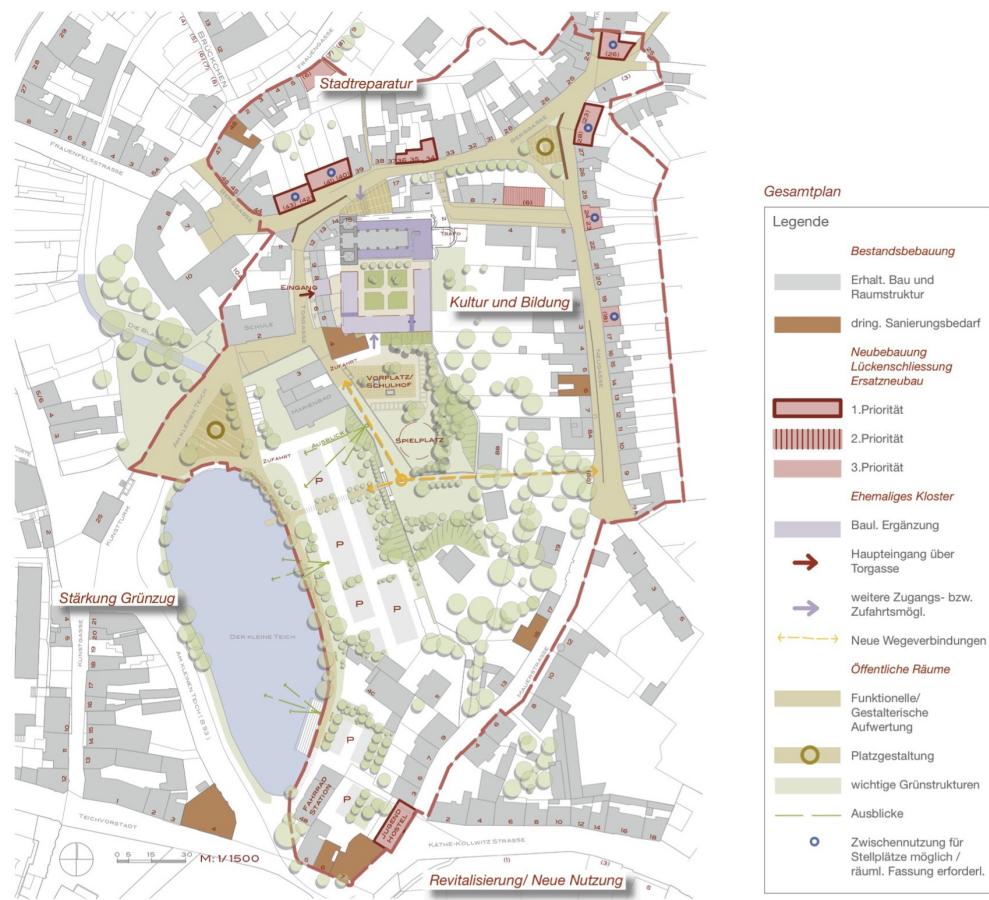
- o Neugestaltung der Fläche nördlich des Teiches
- o Neugestaltung bei gleichzeitiger Verbreiterung des Weges östlich des Teiches
- o gestalterische Abschirmung der Parkierungsanlage
- o Sicherung der Gebäude Teichknoten

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- o Verlagerung Zufahrt Parkierungsanlage
- o Sanierung der Gebäude Teichknoten

langfristige erhoffte Effekte

- o Einbeziehung Kleiner Teich in das Naherholungssystem Großer Teich
- o Aufwertung Eingangsbereich zur Altstadt



Gesamtplan aus Quartierskonzept Rote Spitzen 2011

GROSSER TEICH/FESTPLATZ/HELLWIESE (Kernzone)

Bedeutung

- Eingangstor zur Stadt; Hauptveranstaltungsort der LAGA
- In Verbindung mit angrenzendem Stadtwald *der* Naherholungsbereich der Stadt mit vielen Angeboten für Sport und Spiel

Ziele

- Stärkung und qualitativer Verbesserung der Freizeitfunktion, Auslagerung störender Nutzungen, Hochwasserschutz
- Zusammenführung der einzelnen Flächen und Nutzungen unter ein funktionales und gestalterisches Gesamtkonzept unter Beachtung der denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen

notwendige Maßnahmen

- Grunderwerb und Abriss störender Gebäude
- Auflösung/Verlagerung Kleingartenanlage Hellwiese
- Neubau Kreisverkehr als Verteiler und "Wendestelle" für den Bus
- Freiflächengestaltung, Einordnung Wasserspielplatz
- temporäre Auslagerung von Funktionen und Änderung der Andienung
- Ausweisung von Besucherparkplätzen am Eingang (nicht abriegelnd anordnen!) und temporäre Besucherparkplätze als "Überlauf" für Tage mit hohem Besucherandrang

wünschenswerte Maßnahmen (auch Dritter)

- Einbeziehung Kleingartenanlage Fortuna
- 2. Brücke zum Inselzoo

langfristige erhoffte Effekte

- Aufwertung des Naherholungsbereich und damit des Wohn- und Lebenswerts Altenburg als Stadt insgesamt,
- Hochwasserschutz; Einordnung P+R-Parkplatz